



Liebe Leserin, lieber Leser,

in vielen Regionen Südosteuropas leben Menschen in Armut. Viele Familien, vor allem in den ländlichen Regionen, kommen gerade so über die Runden. Das Leben in den Dörfern ist geprägt von oft miserabler Infrastruktur, hoher Arbeitslosigkeit, schlechten Zukunftsperspektiven. Die gesundheitliche Versorgung und das Bildungsangebot für viele Kinder sind schlecht. Vieles, was uns selbstverständlich erscheint, ist hier für die Menschen unerreichbarer Luxus.

1994 haben die Johanniter die Aktion Weihnachtstrucker ins Leben gerufen. Ihr Herzstück: Menschen in Deutschland packen in der Vorweihnachtszeit Hilfspakete mit dringend benötigten Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug. Die Pakete werden von den Johannitern gesammelt und von freiwilligen Helfern der Aktion ehrenamtlich nach Albanien, Bosnien und Rumänien gebracht. Dort werden die Päckchen zwischen Weihnachten und Silvester überwiegend persönlich an notleidende Familien, Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung übergeben. Jahr für Jahr setzen die Johanniter-Weihnachtstrucker so ein Zeichen der Nächstenliebe und der Hoffnung. Die Pakete sind nicht nur eine echte Hilfe im rauen Alltag, sondern zugleich ein Lichtblick im Leben der Menschen im Südosten Europas – ein Zeichen, dass sie nicht vergessen sind.

Seit letztem Jahr beteiligen sich die Johanniter auch in der Region Freiburg an dieser tollen Aktion. In unserer Dienststelle sammeln wir Päckchen und kümmern uns um ihren Weitertransport. 2016 unterstützten uns zahlreiche Schulen, Kindergärten, lokale Firmen und Privatpersonen. Insgesamt wurden sagenhafte 56.563 Päckchen zu den bedürftigen Familien gebracht – fast 500 davon aus der Region Baden!

Wäre das nicht auch etwas für Sie, Ihre Familie, die Nachbarschaft, den Kindergarten oder die Schulkasse Ihrer Kinder, Ihren Verein oder Ihr Unternehmen? Gerade die bevorstehende Adventszeit gibt uns Anlass einmal innezuhalten, Zeit um hilfsbedürftigen Menschen ganz persönlich ein Stück Freude und Hilfe zu bringen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich unserer Weihnachtstrucker-Aktion anschließen und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2018.

Ihr Wilhelm Salch
Regionalvorstand



Inhalt

Ehrenamt bei den Johannitern Helden des Alltags!	Seite 2
Ehrenamt Wettkampf der besten Retter Deutschlands	Seite 2
Ausbildung Menschen mit Demenz qualifiziert betreuen	Seite 2
Hausnotruf Selbstbestimmt mit gutem Gefühl	Seite 3
Erste Hilfe am Kind Neue Kindernotfall-App	Seite 3
Johanniter-Weihnachtstrucker Ein Lächeln zaubern ist so einfach	Seite 4
Preisrätsel Mitmachen und gewinnen!	Seite 4

Ganz nah – Ihre Ansprechpartner vor Ort in Freiburg

Sie erreichen alle Mitarbeiter unter Telefon 0761 459310

Erste-Hilfe-Ausbildung

Ute Gutknecht
ausbildung.freiburg@johanniter.de

Hausnotruf

Irene Burgert-Ebert
hausnotruf.freiburg@johanniter.de

Krankentransport

Martin Schäfer
martin.schaefer@johanniter.de

Ortsbeauftragter

Alexander Barton
alexander.barton@johanniter.de

Ehrenamt

Tamara Fischer
ehrenamt.freiburg@johanniter.de

Sanitätsdienst / Katastrophenschutz

Cornelius Escher
sanitaetsdienst.freiburg@johanniter.de

Johanniter-Jugend / Schulsanitätsdienst

Ute Gutknecht
ute.gutknecht@johanniter.de

Danke

Willkommen in der Johanniter-Familie!

Wir bedanken uns bei allen Freiburgern, die sich in den letzten Wochen die Zeit genommen haben, sich über die Johanniter zu informieren. Unser besonderer Dank gilt allen, die sich dafür entschieden haben, als Fördermitglied mit uns gemeinsam zu helfen. Wir freuen uns, Sie an unserer Seite zu haben!

Mehr zur Fördermitgliedschaft bei den Johannitern unter
www.johanniter.de/spenden

Ehrenamt bei den Johannitern

Helden des Alltags!

Markante Muskeln, wehender Umhang, magische Kräfte – da glänzen nicht nur Kinderaugen. Doch Helden sehen nicht immer aus wie im Comic. Manche tragen ein kleines achtspeitziges Kreuz auf der Kleidung und haben eine Mission – sie retten Menschenleben! Helden des Alltags spenden Trost und engagieren sich ehrenamtlich bei den Johannitern.



Ob Massenkarambolagen auf der Autobahn, Zugunfälle, Naturkatastrophen, Flugzeugabstürze, Bombenevakuierungen, Flüchtlingshilfe, Unglücksfälle bei Rockkonzerten oder Sportveranstaltungen – solche Situationen können schnell und unvorhergesehen eintreten und einen Großteil der Öffentlichkeit betreffen. In Notsituationen müssen Betroffene in Windeseile nicht nur medizinisch versorgt, sondern auch betreut werden. Dazu zählen die Unterbringung, die Ausgabe von Getränken, Nahrung und anderen Dingen des täglichen Bedarfs sowie die psychologische Betreuung. Um auch in Zukunft diesen Herausforderungen im Bevölkerungsschutz gewachsen zu sein, bedarf es einer tragfähigen ehrenamtlichen Helferschaft.

„Wir suchen nicht nur Menschen, die sich engagieren möchten, sondern wir wollen verdeutlichen, dass wir unsere Helfer als Helden verstehen“, erklärt Alexander Barton, ehrenamtlicher Ortsbeauftragter der Johanniter in Freiburg. „Wahre Helden sind die, die selbst kein Aufheben darum machen, nur weil sie geholfen haben.“

Aber nicht nur bei solchen Großeinsätzen im Bevölkerungsschutz werden ehrenamtliche Helfer gesucht. Wir suchen Menschen mit Charakter, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen und sich damit tatkräftig für humanitäre Ziele einsetzen wollen. Einsatzmöglichkeiten gibt es u.a. als Erste-Hilfe-Trainer, im Sanitätsdienst, in der Flüchtlingshilfe, bei den Rettungshundestaffeln aber auch in der psychosozialen Notfallversorgung.

Tamara Fischer, ehrenamtliche Helferin im Sanitätsdienst der Johanniter in Freiburg ist überzeugt, dass ihre Entscheidung für ein Ehrenamt genau der richtige Schritt war. „Gemeinsam für andere Menschen da zu sein verbindet uns alle und auch persönlich konnte ich meine Kompetenzen verbessern, ich habe von meinem Engagement nur profitiert.“

Wer Lust hat sich ehrenamtlich bei den Johannitern in Freiburg zu engagieren, ist herzlich zu den wöchentlichen Helfertreffen eingeladen. Einfach vorbeikommen! Immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Dienststelle der Johanniter, Schwarzwaldstraße 61 in Freiburg-Oberwiehre.

Mehr zum Ehrenamt unter www.johanniter.de/ehrenamt-freiburg

Ehrenamt

Wettkampf der besten Retter Deutschlands

1.800 Johanniter aus ganz Deutschland reisten am 23. September nach Koblenz, um die besten Retter Deutschlands zu küren. Darunter auch acht Johanniter aus Freiburg. Sie hatten sich beim Landesausscheid im letzten Jahr für die Teilnahme am bundesweiten Wettkampf qualifiziert und starteten in der höchsten Kategorie der S-Mannschaften. Hier treten Helferinnen und Helfer an, die mindestens eine Ausbildung zum Rettungssanitäter oder Rettungsassistenten haben oder Angehörige von Heilberufen, wie der Gesundheits- und Krankenpflege, oder Medizinstudenten sind. In insgesamt fünf Disziplinen stellten sie sich dem direkten Vergleich mit acht weiteren Mannschaften.

Der Wettkampftag begann mit einem Gottesdienst vor dem Kurfürstlichen Schloss, einem der letzten Residenzschlösser Deutschlands. Dort stellen die Wettkämpfer zunächst ihr theoretisches Wissen im schriftlichen Test unter Beweis. Anschließend folgen die praktischen Übungen am Deutschen Eck, dem Touristenmagneten Nummer eins in Koblenz. Beim Tragetest musste ein Patient möglichst schonend, aber trotzdem zügig, über einen Hindernisparcours und durch enge Treppenhäuser transportiert werden. Dabei wurden der korrekte Umgang mit Trage oder Tragestuhl, aber auch das sachgerechte Umlagern und rückschonendes Vorgehen bewertet. Im Anschluss sorgten die beiden Prüfungen in der Herz-Lungen-Wiederbelebung für den nötigen Adrenalin-Schub. Hier muss jeder Handgriff sitzen, denn im Ernstfall geht es dabei um Leben und Tod. Mit der

großen Fallbeispiel-Prüfung endete der Wettkampf. Unter den Augen der Prüfer mussten zwei Verletzte von vier Mitgliedern der Mannschaft komplett bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt werden. Alle Szenarien wurden dabei von speziell geschulten Helfern professionell geschminkt und sehr realistisch dargestellt. Die Schiedsrichter bewerteten nicht nur die korrekten Versorgung der Patienten, sondern auch die Kommunikation im Team, den Eigenschutz und das Absichern der Unfallstelle sowie die Übergabe an den Notarzt.

Auch, wenn es die Freiburger Helfer nicht auf das Siegerpodest geschafft haben, freut sich Ortsbeauftragter Alexander Barton für sein Team: „Wir sehen es olympisch: dabei sein ist alles! Alle Teammitglieder sind ehrenamtlich bei uns in Freiburg aktiv und die Fahrt zum Landes- oder Bundeswettkampf ist auch immer eine Art Dankeschön für ihr Engagement. Alle Teams waren hervorragend und unsere Mannschaft hat mit dem fünften Platz ein gutes Ergebnis erreicht. Wir trainieren einfach weiter und beim nächsten Mal klappt es dann vielleicht auch mit den Treppchen.“



Ausbildung

Menschen mit Demenz qualifiziert betreuen

Pflege ist vielfältig. Pflege ist umfangreich. Besonders von Demenz betroffene Menschen benötigen viel Zuwendung und Aufmerksamkeit. Daher setzen stationäre und ambulante Einrichtungen speziell ausgebildete Betreuungskräfte für die individuelle Förderung und Betreuung demenzerkrankter Menschen ein. Seit mehr als 25 Jahren bieten die Freiburger Johanniter vielfältige Aus- und Fortbildungsangebote für Mitarbeitende in Pflegeberufen an. Neben der Ausbildung zum Betreuungsassistenten für demenzerkrankte Menschen gehört auch ein breites Spektrum an Fortbildungen zum Kursangebot in Freiburg. In allen Lehrgängen steht der Praxisbezug im Vordergrund. Die Lehrkräfte verfügen über langjährige Erfahrung in den Bereichen Heilpädagogik, Bewegungstraining, Kunst- bzw. Musikpädagogik oder sind Fachkräfte im Bereich Gesundheitswesen oder Demenzbetreuung.

Mehr Informationen und Anmeldung:
Irene Burgert-Ebert
Tel. 0761 459 310
ausbildung.freiburg@johanniter.de

Fortbildungen für Betreuungsassistenten
(gemäß § 53c SGB XI)
jeweils zweitägig von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der Dienststelle der Johanniter, Schwarzwaldstraße 63 in Freiburg

21./22.06.2018	Validierende Impulse und Wahrnehmungsförderung in der Betreuungsarbeit (Teil 1)
28./29.06.2018	Validierende Impulse und Wahrnehmungsförderung in der Betreuungsarbeit (Teil 2)
12./13.09.2018	Umgang mit schwierigen Situationen
17./18.10.2018	Biographiebezogene Aktivierung mit Kunst, Spiel, Musik und Bewegung
21./22.11.2018	Konflikte konstruktiv lösen
29./30.11.2018	Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen
06./07.12.2018	Sturzprophylaxe und Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen

Nächste Qualifikation zum Betreuungsassistenten (gemäß § 53c SGB XI) in Freiburg

- Start: 10. März 2018, Dauer: bis 30. Juni 2018
- Unterricht: montags und dienstags 16:30 bis 19:45 Uhr und einzelne Samstage von 9:00 bis 15:00 Uhr
- Finanzielle Förderung über die Bildungsprämie möglich

Informationen und Anmeldungen unter:
www.johanniter.de/freiburg



| Hausnotruf

Selbstbestimmt mit gutem Gefühl

So willkommen wie bei der 85-jährigen Ruth Schwerdtfeger sind technische Hilfen wie der Hausnotruf bei Senioren nicht immer. Dabei liegen die Vorteile auf der Hand. Und auch die Angehörigen profitieren davon.



Wenn es darum geht, sich auf dem Laufenden zu halten, ist Ruth Schwerdtfeger etwas altmodisch: Schon kurz nach sechs Uhr morgens sitzt die 85-Jährige in ihrem Sessel vor dem Fernseher und liest sich durch die Teletext-Seiten von ARD und ZDF. „Die grauen Zellen müssen doch ein bisschen angestrengt werden“, sagt die Seniorin fröhlich. Bei anderen Dingen aber geht sie mit der Zeit. Körperlichen Einschränkungen durch ihr Alter etwa begegnet sie pragmatisch: Schon seit eineinhalb Jahren nutzt Ruth Schwerdtfeger einen Rollator. Ohne Scham oder Abwehr, sondern ganz bewusst. Denn manchmal überraschen sie unvorhersehbare Schwindelanfälle, deren Ursache die Ärzte bislang nicht herausfinden konnten.

Ihre Tochter Marion Conrad ist erleichtert darüber: „Meine Mutter besteht kategorisch darauf, ihre Einkäufe selbst zu erledigen.“ Dass ihre Mutter aktiv und dennoch geschützt ist, beruhigt sie: „Man ist als Tochter ja sonst schnell mal unsicher und macht sich Sorgen, ob alles in Ordnung ist.“

Seit Kurzem kann Marion Conrad noch entspannter sein: Im April hat sich ihre Mutter für den Hausnotruf der Johanniter entschieden. „Meine Tochter und ihr Mann wollten in den geplanten Urlaub fahren“, berichtet Ruth Schwerdtfeger. Und sie selbst wollte kurz nach dem Tod ihres Mannes einfach zur Ruhe kommen: „Ich musste erst mal meinen eigenen Rhythmus finden.“ Eine schnelle, sichere Lösung war gefragt, damit sich die Familie im Urlaub keine Sorgen macht: „Für den Hausnotruf haben wir uns dann gemeinsam entschieden.“

Ein Anruf genügte und ein Johanniter-Berater kam zu ihr nach Hause, um ihr alles zu erklären. Schnell waren sie sich einig und seither steht bei Ruth Schwerdtfeger die Basisstation des Hausnotrufs. Dazu trägt sie ein modernes Armband mit dem Sender am Handgelenk. Basisstation und Sender verbinden sie im Notfall mit der zentralen Johanniter-Leitstelle in der Region. Sollte Ruth Schwerdtfeger jetzt einmal dringend Hilfe brauchen, muss sie nur den Druckknopf am Handgelenk betätigen und ist sofort mit einem geschulten Ansprechpartner der Johanniter verbunden. Ist sie ansprechbar, wird je nach Problem entschieden, was zu tun ist. Kann sie nicht mehr handeln oder auf Fragen reagieren, löst die Leitstelle den Notfall aus, so dass binnen weniger Minuten Hilfe bei ihr ist.

Diese Notfallhilfe musste Ruth Schwerdtfeger bislang zwar noch nicht in Anspruch nehmen. Aber sie weiß aus eigener Erfahrung, dass alles blitzschnell funktioniert. Auch im Umkreis der Wohnung funktioniert der Hausnotruf. Auf ihrem Balkon, ja selbst auf dem Weg zum Briefkasten oder zur Mülltonne kann sich Ruth Schwerdtfeger ganz sicher fühlen.

**Exklusiv für unsere Leser:
4 Wochen kostenlos
den Johanniter-Hausnotruf testen**

Eine Studie mit neuen Hausnotrufteilnehmern bestätigt dies: „Ich fühle mich unabhängiger“, gaben nach sechs Monaten 57,7 Prozent der Befragten an. Nach zwölf Monaten war diese Zahl deutlich auf 90,6 Prozent gestiegen. „Das ist auch die Erfahrung unserer Kundenberater“, sagt Irene Burgert-Ebert von Hausnotrufdienst der Johanniter in Freiburg. „Der Hausnotruf gibt durch seine einfache, in jedem Haushalt einsetzbare Technik Senioren ein großes Stück Freiheit zurück.“

Gutschein: Vier Wochen lang kostenlos testen



Nennen Sie uns das Stichwort „Ganz nah“ und testen Sie vier Wochen lang kostenfrei den Johanniter-Hausnotruf. Danach steht der Service bereits ab 18,36 Euro pro Monat zur Verfügung.

Weitere Informationen unter **0800 0191414** (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

| Tag der Ersten Hilfe

Neue Kindernotfall-App der Johanniter und der BARMER

Mehr als 40 Prozent der Eltern hätten Angst, bei einem Notfall ihres Kindes nicht richtig zu reagieren

Rund 1,7 Millionen Kinder müssen jedes Jahr wegen einer Unfallverletzung ärztlich versorgt werden. Doch längst nicht jede Mutter oder jeder Vater weiß, wie man bei einem Kindernotfall richtig reagiert.

Laut einer aktuellen Forsa-Umfrage im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe gibt ein Drittel der befragten Eltern an, sich nicht gut informiert zu fühlen, wie man als Ersthelfer bei Kindernotfällen handeln sollte. Mehr als 40 Prozent der Befragten geben an, dass sie in einer solchen Situation Angst hätten, nicht das Richtige zu tun. Deshalb haben die BARMER und die Johanniter-Unfall-Hilfe eine neue Kindernotfall-App entwickelt. Sie soll dazu beitragen, dass Mütter, Väter, aber auch Erzieher und Lehrer die richtigen Maßnahmen ergreifen, wenn ein Kind dringend Hilfe benötigt. Die wichtigsten Funktionalitäten der App:

Notruf und Suchfunktion

Über die neue Kindernotfall-App lässt sich im Notfall direkt ein Notruf absetzen. Eine Suchfunktion ermöglicht es, schnell die nächsten Krankenhäuser, Ärzte oder Apotheken zu finden.

Erste-Hilfe-ABC

Eine weitere Funktion ist ein Erste-Hilfe-ABC mit einer Übersicht und einfachen Beschreibungen der wichtigsten Maßnahmen im Notfall. Diese orientieren sich an dem Symptom, das dem Ersthelfer bei einem Notfall am stärksten ins Auge fällt (z.B. eine Verletzung, Bewusstlosigkeit, Ausfall der Atmung).

Tipps zur Vermeidung von Unfällen

Damit es erst gar nicht zu einem Unfall kommt, enthält die Kindernotfall-App außerdem Tipps, wie sich Kindernotfälle im Haushalt und unterwegs vermeiden lassen. Checklisten zur Prävention helfen, typische Unfallquellen zu identifizieren und zu vermeiden.

Ute Gutknecht, Trainerin für Erste Hilfe am Kind bei den Johannitern in Freiburg, spricht aus Erfahrung: „In einem Notfall, wenn das eigene Kind betroffen ist, einen kühlen Kopf zu bewahren, bringt viele Eltern an ihre Grenzen. Unsere aktuelle Forsa-Umfrage hat das bestätigt. Ein Grund für uns, das Thema in einen besonderen Fokus zu rücken. Unsere Kindernotfall-App soll dazu einen Beitrag leisten.“ Die Johanniter-Unfall-Hilfe, einer der großen bundesweiten Anbieter von Erste-Hilfe-Kursen, lieferte die fachlichen Inhalte. „Diese App kann wertvolle Tipps zur Prävention und Unterstützung in einem Notfall geben. Sie ersetzt jedoch keinen Erste-Hilfe-Kurs. Dort werden die richtigen Maßnahmen ausführlich

erläutert und geübt, damit sie im Ernstfall auch schnell abzurufen sind“, so Gutknecht weiter. Die Johanniter bieten dafür bundesweit spezielle Kurse an, die sich mit Kindernotfällen beschäftigen.

Die Kindernotfall-App der Barmer und der Johanniter funktioniert auf Android und iOS und ist kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store erhältlich. www.johanniter.de/kindernotfall

Kurstermine online!
Ab jetzt sind die Termine 2018 für unsere Erste-Hilfe-Kurse
- für den Führerschein
- für Betriebs helfer
- für Eltern und Großeltern
- und viele mehr
online, unter www.johanniter.de/freiburg verfügbar



Preisrätsel

Gewinnen Sie eins von drei Kirschkernkissen

Senden Sie das Lösungswort mit E-Mail-Betreff oder Stichwort: „Ganz nah“ per Post an Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Schwarzwaldstraße 63, 79117 Freiburg oder per E-Mail an gewinnspiel.freiburg@johanniter.de. Aus den richtigen Antworten werden die Gewinner gezogen.



Einsendeschluss: 31. Januar 2018

Die Gewinner werden im nächsten „Ganz nah“ veröffentlicht. Mitarbeitende und aktive Mitglieder der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

	in Kürze chem. Zeichen f. Nickel	Titelfigur bei Gershwin chem. Zeichen f. Gallium	Ausdrücke, Worte	Raubfisch	Weltorgani- sation Stadt im Saarland
Initialen der Bardot renommiert	1				8
	2		Stadt in Frankreich Abk.: Cosinus		Abk.: Tausend
antikes Epos englisch ich	KFZ- Zeichen: Stuttgart	Drehbuch (engl.) Luftdruck- messer			
Selbstbedie- nung (Abk.) Ichbezogen- heit		See in Finnland engl.: Lippe		persönliches Fürwort	
	Stadt in Hessen Eurocheque (Abk.)		3		
einer der Wölfe Odins Vitamin E			chemisches Zeichen: Wasserstoff	span.: Fluss	franz.: der
Aufruhr	Halbton über a	Kfz.-Z.: Leer	Schienen- fahrzeug (kurz)	Insel- europäer Schweizer Historiker †	
					1. Vokal
aufbauend, belebend	antike Stadt in Kleinasien Bergbach			franzö- sischer Komponist	Fluss in England
					Deutsch- landfunk (Abk.)
					11
selten brit. Princes- sin (f. kurz)		Abk.: Wasserlinie	Melodie, Gesang Faultier	10	
	Ausruf des Abscheus	ehem. dt. Politiker (Theo)		5	
Autor von „Dschungel- buch“					6. Buch- stabe im Alphabet
					6

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das Lösungswort in der letzten Ausgabe lautete „Reformation“.

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern aus Freiburg:
Dr. Gertrud Perach, Klaus Peter Temmes und Christl Götz.

Herausgeber:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Baden
Saarburger Ring 61
68229 Mannheim

V.i.S.d.P.:

Wilhelm Salch

Redaktion Freiburg:

Alexander Barton, Irene Burgert-
Ebert, Christina Fild, Ute Gutknecht,
Wilhelm Salch, Jana Stimml

info.freiburg@johanniter.de

Impressum

Johanniter-Weihnachtstrucker

Ein Lächeln zaubern ist so einfach

Nur noch wenige Tage, dann geht es wieder los: Am 25. November fällt der Startschuss für die diesjährige Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter. Seit mehr als 20 Jahren bitten die Johanniter in der Vorweihnachtszeit Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine, Hilfspäckchen mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln zu spenden. Am zweiten Weihnachtsfeiertag starten die rund 100 ehrenamtlichen Weihnachtstrucker-Fahrer zusammen mit zahlreichen Helfern ihre mehrtägige Reise nach Albanien, Bosnien und Rumänien. An zentralen Verteilstellen übergeben sie die Päckchen zusammen mit ihren langjährigen Partnerorganisationen vor Ort an notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung.



„Weihnachten ist das Fest im Jahr, das uns alle in ganz besonderer Weise zur Nächstenliebe und zum Helfen aufruft. Viele Menschen in Südosteuropa leiden besonders in den Wintermonaten große Not und Hunger. Oft fehlt es am Allernotwendigsten“, berichtet Miriam Wolf vom Projektteam der Johanniter-Weihnachtstrucker. „Durch die Päckchen der Aktion wird ganz konkret Hilfe geleistet und Freude geschenkt.“

Die Päckchen können bis zum 15. Dezember in den Dienststellen der Johanniter und weiteren Sammelstellen abgegeben werden. Zum Beispiel jeden Donnerstag von 8:00 Uhr bis 19:30 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 0761 459310) in der Dienststelle der Johanniter, Schwarzwaldstraße 63 in Freiburg. Damit die Helfer am Zoll keine Probleme bekommen und die Menschen möglichst gleichwertige Päckchen erhalten, ist es wichtig, sich beim Packen genau an die Packliste zu halten. Wer möchte, kann eine Karte mit einem persönlichen Weihnachtsgruß beilegen. Die Artikel sollten in einen möglichst stabilen Karton von geeigneter Größe gepackt und gut verschlossen werden.

Packliste für Ihr Weihnachtstrucker-Päckchen

- 1 Geschenk für Kinder (Malbuch oder -block, Malstifte)
- 3 kg Zucker
- 3 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Nudeln
- 1 Liter Speiseöl in Plastikflaschen
- 3 Packungen Multivitamin-Brausetabletten
- 3 Packungen Kekse
- 5 Tafeln Schokolade
- 500 g Kakaogetränkepulver
- 2 Duschgel
- 1 Handcreme
- 2 Zahnbürsten
- 2 Tuben Zahnpasta

Nicht nur mit Päckchen, auch mit Spenden kann man den Weihnachtstruckern unter die Arme greifen und den Transport der Pakete und die Koordination des Projektes unterstützen – über die Internetseite der Aktion, an den jeweiligen Abgabestellen oder direkt über folgendes Konto:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Weihnachtstrucker.



Weitere Informationen zur Aktion und den nächstgelegenen Sammelstellen gibt es im Internet unter www.johanniter.de/weihnachtstrucker oder unter Telefon 0800 3311166.